



»Wir gestalten heute den Wald von morgen«

Zum 1.10.2026 stellen wir 25 Forstoberinspektoranwärterinnen und -anwärter ein

Vorteile:

- Verbeamtung
- angeleitete Umsetzung der Theorie in die Praxis
- gute Übernahmemöglichkeiten
- kostenfreie Nutzung des ÖPNV innerhalb Hessens



Das erwartet Sie

- Der Vorbereitungsdienst dauert 12 Monate.
- Wir bereiten Sie auf die eigenverantwortliche Wahrnehmung von Aufgaben des gehobenen Forstdienstes vor.
- Die Inhalte der Ausbildung bauen auf dem im Studium erworbenen Wissen auf und ergänzen sie um für das Land Hessen spezifische Kenntnisse und betriebliche Regelungen (z. B. Standortkunde, Landesrecht, waldbauliche Rahmenbedingungen).
- Ein engagiertes und innovatives Team von Ausbilderinnen und Ausbildern begleitet Sie.
- Während der Anwärterzeit sind Sie Beamtin bzw. Beamter auf Widerruf.
- Der Vorbereitungsdienst endet mit der Laufbahnprüfung für den gehobenen Forstdienst.

Weitere allgemeine Informationen zum Vorbereitungsdienst, zu den Inhalten der Ausbildung und zur Laufbahnprüfung sowie die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen Forstdienst (APOhgFD) des Landes Hessen sind zu finden unter www.hessen-forst.de/karriere/studenten „Vorbereitungsdienst zum gehobenen Forstdienst“ und „mehr erfahren“.

Wir bieten

- Bezüge in Höhe von (aktuell) monatlich ca. 1.586,- € (brutto)
- Fahrtkostenerstattung für die dienstliche Nutzung des privaten PKW
- umfangreiche persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- LandesTicket Hessen (kostenfreie Nutzung des ÖPNV in Hessen)

Und wie geht es weiter?

Nach der Anwärterzeit bieten sich bei HessenForst vielfältige Perspektiven wie zum Beispiel die Revierleitung, Funktionsstellen Naturschutz, technische Produktion oder Waldpädagogik sowie die Bereichsleitung Produktion oder Bereichsleitung Dienstleistung und Hoheit in einem Forstamt.

Bei uns startet man als Beamtin oder Beamter auf Probe mit Besoldungsgruppe A 10 (Forstoberinspektorin bzw. Forstoberinspektor). Die Rahmenbedingungen dafür ergeben sich aus den Bestimmungen des Hessischen Beamtengesetzes.

Das Höchstalter für die Einstellung beträgt grundsätzlich 40 Jahre.

Wir möchten den Frauenanteil in diesem Berufsfeld erhöhen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Wir freuen uns über die Bewerbung unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Behinderung, Weltanschauung und Religion.

Die Ausbildung kann in Teilzeit durchgeführt werden. Als ein mit dem Gütesiegel familienfreundlicher Arbeitgeber zertifizierter Landesbetrieb unterstützen wir zudem bei einer familienfreundlichen Arbeitszeitgestaltung und bieten vielfältige Formen der Teilzeitbeschäftigung.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **30.06.2026** per Mail an:
vorbereitungsdienst@forst.hessen.de oder an die o.g. Postadresse.

Bitte die **maximale Dateigröße** von **5 MB** beachten!

Folgende Unterlagen benötigen wir

- Bewerbungsunterlagen
- ausgefüllter Online-Bewerbungsbogen (Excel-Datei, im Format .xlsx)
- ausgefülltes Beiblatt zur Bewerbung

Den Bewerbungsbogen und das Beiblatt sind zu finden unter: <https://www.hessen-forst.de/karriere/studenten>

Die Bewerbungsunterlagen beinhalten:

1. Lebenslauf
2. Geburtsurkunde und ggf. Eheurkunde oder Lebenspartnerschaftsurkunde sowie ggf. Geburtsurkunden der Kinder
3. Zeugnis der Hochschulreife, Fachhochschulreife oder der Nachweis eines als hochschulrechtlich gleichwertig anerkannten Bildungsstandes
4. Abschlusszeugnis einer Fachhochschule oder Universität, das den Ansprüchen des § 2 Abs. 2 Nr. 1 sowie § 2 Abs. 4 (Nachweis von mindestens 13 der genannten 15 forstlichen Kernfächer) der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den höheren und den gehobenen Forstdienst (APOhgFD) vom 25. November 2015 entspricht; bei einer Bewerbung vor Abschluss des Studiums ist das Abschlusszeugnis unverzüglich **nachzureichen** und zwar **bis spätestens 31.07.2026**.
5. Nachweis von mind. sechs Monaten Dauer Praktikumszeiten, FÖJ oder BFD in Forstbetrieben oder eine Forstwirtausbildung; gem. § 2 Abs. 2 Nr. 2 der (APOhgFD)
6. Nachweise und Zeugnisse über etwaige andere Tätigkeiten seit der Schulentlassung
7. Kopie des gültigen deutschen Jagdscheins
8. ggf. den Schwerbehindertenausweis oder den Bescheid über die Gleichstellung als schwerbehinderter Mensch

9. Kopie eines gültigen Führerscheins, mindestens der Klasse B

Nachdem man ausgewählt wurde und eine Zusage erhalten hat, müssen die Unterlagen 2. bis 8. in amtlich beglaubigter Ablichtung bei HessenForst vorliegen. Wir fordern Sie dann auf, weitere Unterlagen vorzulegen (z. B. amtsärztliches Gesundheitszeugnis, erweitertes Führungszeugnis, Nachweis der Staatsangehörigkeit).

Hinweis: Ein gültiger Führerschein und ein eigener PKW sowie ein aktuell gelöster Jagdschein sind für den Vorbereitungsdienst erforderlich.

Sollten Sie weitere Fragen zur Ausbildung haben, erreichen Sie uns telefonisch unter

0561 3167- 126 (Frau Blum)

oder per E-Mail an

vorbereitungsdienst@forst.hessen.de

